

Jägerndorf/Sud. Friedrich Hennig, Uhrmacher- und Optikergewerbe, Robert-Hohlbaum-Straße 11. Der bisherige Inhaber Friedrich Hennig ist gestorben. Firmainhaberin ist jetzt die Witwe Marie Hennig in Jägerndorf. Die Firma ist geändert in: Friedrich Hennig, Uhrmacher und Optiker, Jägerndorf.

Komofau üb. Brüx/Sud. J. Kienzle, Uhrenfabrik AG., mit dem Sitz in Komofau. Die Firma lautet fortan: J. Kienzle, Uhrenfabrik AG., Komofau. Gelöscht wird die Prokura des Direktors Otto Hoffmann, Fabrikdirektor Otto Hoffmann in Komofau ist zum Vorstand bestellt. Gesamtprokura wurde erteilt Friedrich Pfohl, Beamter in Komofau.

Pforzheim. Handelsgerichtliche Eintragung. Wilhelm Kling, Schmuckwarengroßhandlung, Leopoldstraße 6.

Pforzheim. Franz Schönauer, Bijouteriefabrik. Neue Inhaberin ist Nelly Gisela, geb. Schönauer, Ehefrau des Kaufmanns Helmut Vogel in Pforzheim. Einzelprokurist ist Wilhelm Kühne, Kaufmann in Pforzheim.

Pforzheim. Ernst Härter, Uhrgehäusefabrik. Neue Inhaberin ist die Witwe des Fabrikanten Ernst Härter, Elisabeth, geb. Neubert, in Pforzheim.

Stettin. Max Klauß, Inh. Johs. Ziepel, Uhren- und Goldwarengeschäft, Breite Straße 64-66. Die Firma lautet jetzt: Max Klauß Nachfolger. Inhaberin ist Frau Margarete Ziepel, geb. Feldt, in Stettin.

Wachauer Trachtenaufzügen. Er betrieb einen Handel mit alten Uhren, und viele hohe Persönlichkeiten kamen weit aus dem Auslande und kauften bei ihm Stockuhren.

Schramberg (Würtl.). Mechanikermeister Max Kopp, Obere Schillerstraße 8, feierte in der Firma Gebr. Junghans sein 25-jähriges Dienstjubiläum.

Wallenscheid (Wfil.). Karl Hoffmann, Hochstraße, bestand vor der Uhrmacherinnung die Gehilfenprüfung.

Todestafel:

Uhrmachermeister Franz Degenhart, München; Uhrmachermeister Otto Siemann, Schöppenstedt (Braunschw.); Uhrmacher Werner Clemens, Görliß; Uhrmachermeister Eugen Wahl, Schwab. Hall; Uhrmachermeister Josef Kaupp, Stuttgart.



Wirtschaftszahlen

Steuergutschein-Kurse. Die Mitglieder des Verbandes der Grossisten des Edelmetallgewerbes E. V. und des Reichsverbandes des Deutschen Uhrengroßhandels E. V. nehmen Steuergutscheine (nicht die Gutscheine „NF“) zu folgenden Kursen in Zahlung:

Durchschnittskurs für kleine Stücke (bis 100 RM) mit Tageskurs vom 15. Oktober 1939		111,62%
Für große Stücke (von 100 RM an)		
Fälligkeiten		%
1934		103,75
1935		107,75
1936		111,75
1937		115,75
1938		119,12

Silberne Besetze werden bis auf weiteres nach Preisliste Nr. 10E (lachs) berechnet.

Die Liste 10E gilt auch für die Ostmark und das Sudetenland. Für eine Silbermark kann 16 Pf. gezahlt werden.

Inlands-Konventionspreis. Die Errechnung und Bekanntgabe des Inland-Konventionspreises (gültig für Silberware bei getrennter Berechnung von Silberwert und Fassung) unterbleibt in Zukunft, weil auch für Korpusware die Totalpreise handelsüblich geworden sind.

Für Berechnung von Verzugszinsen für den Monat Oktober 1939 maßgebender Zinssatz 6%.

Eingesandtes Bruchsilber wird zum Geldkurs der Berliner Börse vom Vorlag des Eintreffens im Werk vergütet. Für Feinsilber wird der Briefkurs bezahlt.

Die Notierungen der Berliner Börse waren am:

Dat.	Brief	Geld	Mittel	
10. 10. 39	40,-	35,20	37,60	Durchschn. Preisnachlaß der 4 Tage keiner.
11. 10. 39	40,-	35,20	37,60	
12. 10. 39	40,-	35,20	37,60	
13. 10. 39	40,-	35,20	37,60	
150,40 : 4 = 37,60				



Personalien

Bremen. Neue Meister im Uhrmacherhandwerk: Friß Schulz, Adolf Vosgerau.

Eibenslock. Berufskamerad Otto Kloß feiert am 22. Oktober mit seiner Gattin das Fest der goldenen Hochzeit.

Furtwangen (Baden). Die Staatliche Uhrmacherschule führt von jetzt ab den Namen Staatliche Fachschule für Feinwerktechnik.

Gülenbach (Baden). Uhrmacher Konstantin Schneider konnte das goldene Ehejubiläum feiern.

Magdeburg. Uhrmachermeister Ernst Meier, Halberstädter Straße 121, beging am 14. Oktober seinen 60. Geburtstag.

Nagold. Uhrmachermeister Adolf Heuser, verlegte sein Geschäft von Marktstraße 41 nach Marktstraße 6.

Sondershausen. Am 15. September verschied infolge Herzschlags der Uhrmachermeister O. Ziegler, sen.

Noch voriges Jahr konnte er sein 40jähriges Geschäfts- und 50jähriges Berufsjubiläum feiern. Er war Mitbegründer der freien Uhrmacherinnung Sondershausen und deren langjähriger Obermeister.

Spiß a. d. Donau. Im 69. Lebensjahre starb plötzlich Berufskamerad Nawrata. Der Verstorbene war in der ganzen Wachau bekannt, denn er beteiligte sich immer bei den

In schwierigen Lagen aus früheren Erfahrungen lernen!

Die gesamte Entwicklung unserer Uhrengeschäfte in den Jahren 1933-1938 stellt anschaulich die neue Sonderschrift der „Uhrmacherkunst“ dar, die vom Reichsinnungsverband des Uhrmacherhandwerks herausgegeben wird.

Dieses Heft 2:

Lage und Leistungen von Uhrengeschäften bis 1938

schildert auf 32 Seiten mit 11 Tabellen und 7 Schaubildern klar die Entwicklung unserer Geschäfte. Es kostet broschiert RM. 0,60 zuzüglich RM. 0,15 Porto.

VERLAG DER „UHRMACHERKUNST“, HALLE (SAALE), MÜHLWEG 19

POSTSCHECKKONTO: LEIPZIG 16933

